

# Das deutsche COWGIRL

musik

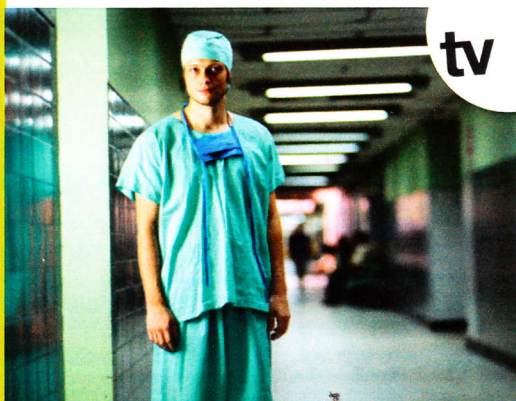
Sie ließ uns schon vor zwei Jahren mit ihrem Debütalbum aufhorchen. Jetzt ist **Jessica Gall** wieder zurück – mit wunderbarem Singer/Songwriter-Pop

Sie ist Mutter zweier Kinder, Berlinerin und Sängerin in einer Band. Bereits bei der Oma klimperte sie auf dem Klavier. Später bekam Jessica Gall ein Saxofon geschenkt und lernte bei einem Big-Band-Workshop, ihr Spiel zu verbessern. Die musikalische Grundausbildung zahlt sich aus: Ihr zweites Album „Little Big Soul“ enthält Songs mit viel Esprit und noch mehr Seele. Während der Vorgänger mit Coversongs gespickt war, setzt sie jetzt auf eigene Texte und einen neuen Klangkosmos: „Ich bin verliebt in die Weite, die man meinem Album anhört. Pedal-Steel-Gitarre und Dobro tragen ein warmes Südstaaten-Feeling zu uns an die Spree.“ Na denn aufsatteln (und sei es mit dem Drahtesel) und ab durch die sommerliche Großstadt-Prärie!

★★★★



Mag weite Horizonte: „Ich möchte mir alle musikalischen Freiräume erhalten“, sagt Jessica



tv

## DER ARZT, DEM DIE DROGEN-MAFIA VERTRAUT

August Diehl („Inglourious Basterds“) spielt in „**Dr. Alemán**“ den Medizinstudenten Marc, der sein praktisches Jahr in einer kolumbianischen Drogenhochburg absolviert. Sein Abstieg ins Milieu ist packend inszeniert, begeistert aber vor allem wegen Diehl, der mit einer erschreckend dichten Charakterstudie das Drama doppelt sehenswert macht.

Am 19.7., 23.45 Uhr, ARD

★★★★



## SO, WIE WIR WAREN

München, 1975: Oskar (David Rott) und Resa (Rosalie Thomass) verlieben sich an der Uni. Er ist ein Linker, sie bürgerlich – und ihre Liebe nur von kurzer Dauer. Bei einem Wiedersehen 2005 lassen die beiden nicht nur „**Die letzten 30 Jahre**“ Revue passieren. Sie stecken auch fest, dass da immer noch Gefühle sind. Nur ist er jetzt ein Industrie-Bonze – und sie Umwelt-Anwältin. Schöne Lovestory vor spannendem Polit-Hintergrund

Am 16.7., 20.15 Uhr, ARD

★★★★